

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates am 20.07.2021

Sitzungsraum: Pfarrsaal, Pfarrhof Essing

Sämtliche 12 Mitglieder des Marktgemeinderates waren ordnungsgemäß eingeladen

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Jörg Nowy
Schriftführer: Verw.-Angestellte Michaela Kaltenegger
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Anwesend waren: Ehrl, Arthur
Hierl, Bernhard
Mederer, Markus
Meier, Birgit
Pickel, Heinz
Schäffer, Harald
Schlögl, Petra
Schneider, Matthias
Schöls, Thomas
Schweiger, Christoph

Außerdem waren anwesend:

Herr Raith und Herr Schmid vom Arch.-Büro Raith, Fachplaner Herr Pollinger zu Top 2 nicht öffentlicher Teil

Entschuldigt abwesend waren (Grund):

Brunner, Christian (dienstlich verhindert)

Süß Ernst (dienstlich verhindert)

Unentschuldigt abwesend waren:

./.

Der 1. Bürgermeister Jörg Nowy begrüßt die anwesenden Marktgemeinderatsmitglieder, und die Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Das Gremium ist beschlussfähig. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände und so wird in die Behandlung der einzelnen Punkte eingetreten.

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Marktgemeinderatssitzung vom 22.06.2021

Die Niederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 22.06.2021 wird ohne Einwendungen angenommen.

(Stimmenverhältnis 11:0 Stimmen)

2. Sanierung der Ortsstraßen im Ortsteil Altessing

weitere Beratung

SACHVERHALT:

In der Sitzung am 20.04.2021 wurde vom Gremium an Herrn Franz Wutz die Bitte geäußert, die Kosten einer Gestaltung evtl. Pflasterbereiche zu ermitteln.

Vom Ingenieurbüro Wutz wurden nun 3 verschiedene Varianten für den Ausbau der „Hammerschmiedstraße“ vorgelegt.

Die Unterlagen hierzu wurden im Vorfeld an alle Marktgemeinderatsmitglieder verschickt.

Variante 1

Befestigung der Randbereiche mit Granit-Kleinsteinpflaster 10/10/10 cm in ungebundener Bauweise in Reihen

Material geliefert durch Auftragnehmer, Einbau durch Auftragnehmer

Kostenschätzung Gesamtmaßnahme Hammerschmiedstraße und Schellnecker Straße Bauabschnitt 2022 ca. **580.300,00 €**

Variante 2

Befestigung der Randbereiche mit Granit-Kleinsteinpflaster des Marktes Essing in ungebundener Bauweise.

Material gereinigt, sortiert und einbaufertig bereitgestellt im Baustellenbereich.

Kosten für das Reinigen, Sortieren und Transport zur Baustelle sind nicht eingerechnet.

Material geliefert durch Auftraggeber, Einbau durch Auftragnehmer

Kostenschätzung Gesamtmaßnahme Hammerschmiedstraße Schellnecker Straße Bauabschnitt 2022 ca. **551.700,00 €**

Variante 3

Befestigung der Randbereiche mit Betonpflaster z. Bsp. Via Castello Kanten bearbeitet bzw. gerumpelt in ungebundener Bauweise.

Material geliefert durch Auftragnehmer, Einbau durch Auftragnehmer

Kostenschätzung Gesamtmaßnahme Hammerschmiedstraße Schellnecker Straße Bauabschnitt 2022 ca. **539.800,00 €**

Im Gremium wurden ausführlich alle drei Varianten mit Vor- und Nachteilen besprochen und diskutiert. Vorrangig stellten sich die Fragen, ob in diesem Bauabschnitt alle restlichen Kleinstflächen gepflastert werden sollen oder evtl. auch asphaltiert werden könnten und ob das vorhandene gelagerte Granitpflaster verwendet werden sollte.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass ein verlegtes Granitpflaster eine erhebliche optische Aufwertung gegenüber Asphalt besitzt. Auch in Bezug auf eine Vermeidung einer Flächenversiegelung wäre ein Pflaster vorteilhafter.

Herr Ing. Franz Wutz rät eindringlich von einer Verwendung des gemeindeeigenen Granitpflasters ab. Vielmehr sollte versucht werden, dieses Pflaster entweder als Option in der Ausschreibung an den Auftragnehmer zu tauschen bzw. ansonsten anderweitig zu veräußern.

Würden alle Kleinstflächen mit einem Granitpflaster ausgestaltet werden, müssen Mehrkosten von ca. 24.000,00 € gegenüber eine Asphaltierung angesetzt werden.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 10 gegen 1 Stimmen:

Für eine Befestigung der Randbereiche soll Variante 1 zur Ausführung gelangen.

Auf eine Gestaltung der Kleinstflächen im Randbereich mit Granitpflaster wird verzichtet. Mit dem Planungsbüro sind diese Flächen festzulegen.

3. Beratung über Anpassung der Kindergartenbeiträge

SACHVERHALT:

Das Defizit für die Kinderbetreuung beim Markt Essing liegt bei ca. 3.000,00 bis 3.300,000 € pro Kind jährlich. Im Jahr 2019 bezifferte sich das Gesamtdefizit auf ca. 131.000,00 €. Dieses Defizit wurde von der Kommunalaufsicht gerügt und angemahnt, dass dieses verringert werden soll.

Eine Umfrage durch Bürgermeister Nowy bei den umliegenden Kindergärten zeigte sich, dass die Elternbeiträge in Essing extrem von den anderen Elternbeiträgen abweichen.

MR Meier merkte an, dass Eltern die auch einen Kindergarten-Neubau anstrebten, mit einer Erhöhung der Elternbeiträge rechnen mussten.

Betrachtet man Wert und Nutzen eines tollen Kindergartens vertrat MR Mederer die Meinung, das pro gebuchter Betreuungszeit ein Elternbeitrag von 10,00 € pro Stunde gerechtfertigt sei.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Mit Wirkung zum 01.09.2021 werden die Elternbeiträge pro gebuchter Betreuungszeit auf 10,00 € pro Stunde festgesetzt.

4 h	40,00 €
5 h	50,00 €
6 h	60,00 €
7 h	70,00 €
8 h	80,00 €

4. Erhebung eines Kurbeitrages

Beratung über die Einführung eines E-Meldescheins

SACHVERHALT:

Von der Firma Reif Systemtechnik liegt ein Angebot vor, die Meldescheine über ein elektronisches Erfassungssystem zu regeln (E-Meldeschein). Zudem ist der Wunsch von Vermietern, überwiegend aus der Gastronomie herangetragen worden, die Erfassung über ein solches System zu handhaben. Die Erfassung per E-Meldeschein würde sowohl bei den Vermietern wie auch im Rathaus eine erhebliche Zeitersparnis mit sich bringen.

Die hierfür anfallenden Kosten i.H. von

Lizenzgebühren (einmalig)	2.200,00 €
Installation, Schulung, Einweisung	720,00 €
Support- und Wartungskosten (jährlich)	1.200,00 €

können aufgrund dessen, dass der Markt Essing die Kurbeiträge als Einnahme erzielt, nicht auf die Gewerbetreibenden umgelegt werden.

Obwohl ein solches System immense Vorteile mit sich bringt, ist für Privatvermieter nach wie vor eine Meldung per Meldeschein möglich.

Von einem Anbieterwechsel ist abzusehen, da hier erhebliche Mehrkosten anzusetzen wären.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Zum 01.01.2022 wird das System der Firma Reif für die Einführung eines E-Meldescheins umgesetzt. Die Kurbeitragssatzung ist entsprechend abzuändern.

5. Zustimmung zu einer Eilentscheidung des Bürgermeisters

SACHVERHALT:

Wie bereits per Mail an alle Marktgemeinderatsmitglieder bzw. bei einer Gerätevorführung bekannt gegeben, ist die Ersatzbeschaffung des Mähmulchers erforderlich geworden. Hierzu gab es während der Abklärungsphase ausschließlich positive Rückmeldungen

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Der Marktrat stimmt der Eilentscheidung des Bürgermeisters auf Ankauf einer Mähraupe der Firma Agria, Modell 9500 mit 80 cm Mähbreite, Pendelmesser und mit Feldkettenausstattung zum Preis von 23.010,00 € zu. Es wird festgestellt, dass es sich um eine außerplanmäßige Ausgabe im Haushalt handelt.

6. Vorbereitung der Stromausschreibung für 2022 bis 2025

SACHVERHALT:

Der Bürgermeister informiert das Gremium über das Auslaufen des Stromlieferungsvertrages mit der Abens-Donau-Energie GmbH in Mainburg zum 31.12.2021. Aus diesem Grund ist zu entscheiden, ob wieder eine gemeinsame Ausschreibung mit der Gemeinde Ihrlerstein durchgeführt werden soll. Der jährliche Stromverbrauch liegt in Essing bei

46.000 kWh/a und in Ihrlerstein bei 181.000 kWh/a. Einer europaweiten Ausschreibungspflicht unterliegt man nicht. Es sind vom Marktrat die Verfahrensschritte und der Kreis der Firmen festzulegen, welche an der Ausschreibung zu beteiligen sind.

Ferner wolle man auch wieder, wie in den Vorjahren, Öko-Strom ausschreiben.

BESCHLUSS:

Der Marktgemeinderat beschließt mit 11 gegen 0 Stimmen:

Die Ausschreibung des Strombezuges wird, mit der Zustimmung der Gemeinde Ihrlerstein, wieder als gemeinsame Ausschreibung mit dem Markt Essing durchgeführt. Folgende Firmen sollen beteiligt werden:

- **Abens-Donau-Energie GmbH**
- **E.ON Bayern AG**
- **REWAG AG & Co. KG**

Wie bereits in den Vorperioden, soll auch für die kommende Bezugsdauer Öko-Strom ausgeschrieben werden.

7. Informationen und Anfragen

7.1) MR Pickl bittet um Bekanntgabe der Besprechungstermine mit der kommunalen Verkehrsüberwachung hinsichtlich des ruhenden und fließenden Verkehrs

7.2) MR Schlögl das überhängende Gestrüpp bei einem Grundstück am Oberen Markt sollte zurückgeschnitten werden. BGM Nowy wird dies durch den Bauhof veranlassen.

7.3) MR Hierl auch im Auenweg rechte Seite besteht ein solcher Strauchüberhang
Dieser Überhang wurde bereits zurückgeschnitten

7.4) MR Hierl möchte darauf hinweisen, dass beim Durchlass in Heidenstein ein sehr massiver Stein liegt. Hier besteht dringend Handlungsbedarf.

BGM Nowy versucht mit der Firma Pritsch mit schwerem Gerät diesen Stein entfernen zu lassen. Der Graben ist Eigentum der Gemeinde.

7.5) MR Schneider nach wie vor ist das vorhandene Handynetz in Essing stark verbesserungsfähig. Eine Netzabdeckung mit 2 G reicht bei weitem nicht aus. Evtl. müsste auch nur die Antenne umgesetzt werden.

7.6) MR Schneider beobachtete wiederholt, dass an der Schranke am Tatzelwum Räder über die Schranke gehoben werden, um die Staatsstraße hier zu überqueren. Er regt an, dass hier vom Bauhof erneut Schilder angebracht werden, um auf die bestehende Unterführung hinzuweisen.

7.7) MR Mederer möchte ausdrücklich festhalten, dass für die Gestaltung der Außenanlagen beim Kindergarten-Neubau 64.500,00 € in die Planung eingestellt sind

Nachdem keine weiteren Anfragen mehr vorliegen, wird der öffentliche Teil der Marktratssitzung geschlossen.